

Haller-Medaille für Emeritus der Kieferchirurgie



Höchste Auszeichnung der Medizinischen Fakultät für den langjährigen Direktor der kieferchirurgischen Abteilung der UMG, **Prof. (em.) Dr. Dr. Hans-Georg Luhr**, ausgewiesener Experte auf dem Gebiet der Kieferchirurgie. Während seiner Zeit als Leiter der Abteilung entwickelte Luhr das kleinste Knochenfixationssystem der Welt. Das so genannte „Luhr-Micro-System“ hat einen Schraubendurchmesser von 0,8 Millimetern. Auch die Entwicklung der Plattenosteosynthese zur Behandlung von Gesichtsschädelfrakturen sowie die Therapie von angeborenen Gesichtsfehlbildungen, so genannte Dysgnathien, verschafften ihm bei nationalen und internationalen Kolleginnen und Kollegen große Anerkennung.

Professor Luhr wurde am 7. Juli 1932 in Homberg am Niederrhein geboren und studierte in Marburg, München und Bonn Medizin sowie Zahnmedizin in Bonn. 1958 legte er die ärztliche Prüfung in Bonn ab und promovierte im gleichen Jahr. Das zahnmedizinische Staatsexamen legte er 1960 ab. Danach arbeitete er als Schiffsarzt und leitete eine Zahnstation in Westafrika. 1969 habilitierte er sich an der Universität Hamburg mit einer klinischen und experimentellen Arbeit für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der Kieferchirurgie. Seine Ernennung zum Professor an der Universität Hamburg erfolgte 1974. Professor Luhr arbeitete ab 1968 an der Hamburger Klinik als Oberarzt der Chirurgischen Zahnärztlichen Abteilung. Außerdem war er zeitweise an der Universität Erlangen als Oberarzt tätig. Hauptarbeitsgebiete in Klinik und Forschung waren für Professor Luhr die zahnärztliche Chirurgie, die Traumatologie sowie die Tumor- und Wiederherstellungschirurgie. Er erhielt 1969 den Martin-Wassmund-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kiefer- und Gesichtschirurgie. 1978 nahm Professor Luhr den Ruf auf den Lehrstuhl für Kieferchirurgie der Universität Göttingen an und leitete die gleichnamige Abteilung bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2000. Aufgrund seiner Verdienste in der Entwicklung der Osteosynthese des Schädels, hielt Prof. Luhr 1987 die „honourable Kazanjian lecture“ der American Society of Maxillofacial Surgeons.